



Frau  
Jutta Krellmann MdB  
Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Datum: Berlin, **14. 07. 21**  
Seite 1 von 2

**Enak Ferlemann, MdB**  
Parlamentarischer Staatssekretär  
Beauftragter der Bundesregierung  
für den Schienenverkehr

HAUSANSCHRIFT  
Invalidenstraße 44  
10115 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11030 Berlin

TEL +49 (0)30 18-300-2250  
FAX +49 (0)30 18-300-2269

psts-f@bmvi.bund.de  
www.bmvi.de

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre Frage Nr. 061/Juli:

*Ist nach Kenntnis der Bundesregierung entlang der Bahn-Strecke Hameln–Elze eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) bei einer Elektrifizierung der Strecke Hameln–Elze durchgeführt und damit auch ein Planfeststellungsverfahren durchgeführt worden, welches umgesetzt werden muss, insbesondere vor dem Hintergrund des durch das Investitionsbeschleunigungsgesetz geänderten § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz, wonach keine Feststellung des Plans mehr nötig ist, sofern keine Pflicht zur Durchführung einer UVP besteht?*

Ihre Frage Nr. 062/Juli:

*An welchem Stand befinden sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Planungen der DB Netz AG für die Strecke Hameln–Elze und wie ist der Planungsstand bei den Kreuzungsbahnhöfen auf der genannten Strecke?*

Ihre Frage Nr. 064/Juli:

*In welcher Art und in welchem Umfang werden nach Kenntnis der Bundesregierung in den Siedlungsbereichen entlang der zukünftigen Gütertrasse (Hameln, Behrensen, Copenbrügge, Marienau, Salzhemmendorf) Maßnahmen des Lärm- und Erschütterungsschutzes vorgenommen und bis wann werden diese voraussichtlich fertiggestellt sein?*



Seite 2 von 2

beantworte ich wie folgt:

Die Fragen Nr. 7/061, 7/062 und 7/064 werden aufgrund ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Als erstes Teilvorhaben der Ausbaustrecke (ABS) Lehrte/Hameln–Braunschweig–Magdeburg–Roßlau wurde die Elektrifizierung des Streckenabschnitts Hameln–Elze in die Planungsvereinbarung „Sammelvereinbarung Leistungsphase 1/2“ aufgenommen.

Die DB Netz AG hat in diesem Jahr mit den Planungen begonnen.

Ihre Frage Nr. 063/Juli:

*Mit welcher Anzahl an Güterzügen ist nach Kenntnis der Bundesregierung pro Tag (24 Stunden) nach der Elektrifizierung auf der Strecke Elze–Hameln (Projekt 2-046-V02) bis zur Fertigstellung der Neubaustrecke Hannover–Bielefeld zu rechnen (Zeithorizont 2040) sowie nach der Fertigstellung der Neubaustrecke Hannover–Bielefeld zu rechnen?*

beantworte ich wie folgt:

Auf dem Abschnitt zwischen Elze und Hameln wird für das Jahr 2030 ohne Elektrifizierung ein Güterzugpaar prognostiziert. Im Zielnetz 2030, in dem alle Vorhaben des Vordringlichen Bedarfs des Bundesverkehrswegeplans unterstellt sind, werden im Schienengüterverkehr auf der Strecke Elze–Hameln bis zu 13 Zugpaare prognostiziert. Angaben zum Zeithorizont 2040 können erst im Ergebnis der Bedarfsplanüberprüfung unter Berücksichtigung einer neuen Verkehrsprognose gegeben werden.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Angaben gedient zu haben, und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Enak Ferlemann